
**Protokoll der Kirchenvorstandssitzung am Donnerstag, 18. September 2025,
um 19.30 Uhr im Pfarramt**

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.

Anwesend:

die Kirchenvorsteher/Kirchenvorsteherinnen: Peter Ehm, Monika Hertel, Karin Kahmeyer, Christine Luft, Jörg Pechstein, Ursula Rudisch, Ulrike Sommer, Christine Stanek, Hans-Jürgen Wittig

- Pfarrer Stefan Fischer, Pfarrerin Sr. Elise Stawenow

- die Ersatzleute: Stephanie Gerstner

Entschuldigt:

Kirchenvorsteher: Sabrina Stöcker, Marcus Nagel, Hermann Reimer

Gäste:

Susanne Käppel (Protokoll)

Der Kirchenvorstand ist beschlussfähig (11/12 Stimmberchtigte anwesend).

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Andacht

Pfarrer Fischer begrüßt alle Mitglieder des erweiterten Kirchenvorstands und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Er bedankt sich bei Christine Luft für den Imbiss.

Pfarrer Fischer hält die Andacht zu Joh 6,66-69: „Zeige uns den Weg.“

2. Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

Der Beschluss ergeht einstimmig

11 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

3. Protokoll der letzten Sitzung (Beschluss)

Das korrigierte Protokoll vom 23.07.2025 wird mit Änderungen angenommen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

11 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

4. Antrag auf Umgemeindung zu uns (Beratung/Beschluss)

Der Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hof-Hospitalkirche stimmt dem Antrag [XXX] , zu, von [XXX] nach Hof-Hospitalkirche umgemeindet zu werden.

Der Beschluss ergeht einstimmig.
11 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

5. Reinigung Gemeindehaus Zedtwitz – Verlängerung des Vertrags mit [XXX] (Beratung/Beschluss)

[XXX].

Der Beschluss ergeht einstimmig.
11 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

6. Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen

6.1. Offene Kirche vor dem Meditativen Wochenschluss – Rück- und Ausblick (Information/Beratung)

Sr. Elise berichtete von ihren positiven Erfahrungen mit der offenen Kirche. Sie möchte deshalb im nächsten Sommer wieder freitags ab 17 Uhr die Kirche für Gebet, Meditation und Gespräche öffnen. Herr Stadler und Frau Leontine Petzoldt würden sich als ehrenamtliche Mitarbeitende daran beteiligen.

6.2. Erntedankgottesdienste am 05.10. (Information)

Es wird eine kleine Aktion mit Danke-Chat-Kärtchen geben, die an einer Schnur aufgehängt werden. Die Werbung für den Gottesdienst geschieht durch Sr. Elise und Damaris Schwarzrock auch auf Instagramm.

Für das Schmücken der Kirche werden Frau Barbara Hofmann und Frau Petra Junhold angefragt, letzte auch für das Bereitstellen des Wagenrads.

Die Konfirmanden aus Hospital und St. Johannes sollen dafür mit einbezogen werden. Als Gestaltungsvorlage für den Erntedankaltar werden vom Pfarramt Bilder aus den vergangenen Jahren in die Chatgruppe gestellt.

Nach dem Familiengottesdienst gibt es wieder den Kirchenkaffee. Die Würste werden vom Pfarramt besorgt, die Brötchen wieder von Ulrike und Oliver Sommer.

Der Erntedankgottesdienst in Zedtwitz soll auf Bitte von KV Jörg Pechstein auch weiterhin mit Abendmahl gefeiert werden. Sr. Elise versucht, dies in ihrem Konzept umzusetzen. Der Singkreis wird den Gottesdienst mitgestalten.

6.3. Hospitalkirchennacht am 11.10. (Information)

Entfällt, da die Informationen schon beim Imbiss ausgetauscht wurden.

6.4. Abendmahlfeiern (Beratung/Beschluss)

6.4.1. Beteiligung von Kindern?

Die Austauschrunde ergibt kein einheitliches Meinungsbild. Es schwankt zwischen Bedenken, ob nicht das Besondere des Augenblicks beim ersten Abendmahl im Konfirmationsgottesdienst genommen wird, und vollständiger Zulassung der Kinder, wenn diese und ihre Eltern es wollen. Momentan gilt die Regelung, dass Kinder mitgehen dürfen, aber gesegnet werden; auch der Empfang der Hostie ist dabei möglich.

Dieses Thema wird den KV auch in der nächsten Sitzung beschäftigen. Zur inhaltlichen Vorbereitung auf den Austausch bittet Pfarrer Fischer folgende Informationen zur Kenntnis zu nehmen:

- Offizieller Stand der Dinge: Abendmahl mit Kindern ist der Regelfall (seit Herbstsynode 2022):

Infomaterial unter: <https://www.kirche-mit-kindern.de/themen/abendmahl-mit-kindern>

Begleittext der Website:

Auf ihrer Herbsttagung 2022 hat sich die Landessynode für die „uneingeschränkte Zulassung von Kindern zum Abendmahl“ in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern ausgesprochen. Und klargestellt: sie sieht keine biblischen, theologischen oder historischen Gründe, mit denen man den Ausschluss von Kindern rechtfertigen könnte.

Bereits 1977 hatte die Landessynode die Öffnung der Abendmahlfeiern für Kinder beschlossen und das im Jahr 2000 nochmal bestärkt. Allerdings: bisher musste jeder einzelne Kirchenvorstand beschließen, ob diese Synodenempfehlung auch umgesetzt wird. Die Folge: ein „Flickenteppich“.

Kinder erlebten: Hier darf ich mitfeiern, dort nicht.

Jetzt gilt:

Für Kinder wird die volle Teilnahme am Abendmahl in allen Gemeinden der ELKB bei allen Abendmahlgottesdiensten möglich. Ein "zulassender" Kirchenvorstandsbeschluss ist dazu nicht mehr nötig. Vielmehr: Kinder sind ausdrücklich zum Abendmahl eingeladen.

Damit erfüllt sich ein Herzensanliegen des Landesverbandes für Kindergottesdienst!

Ziel ist es dabei nicht, dass mit den Kindern eigene Abendmahlfeiern gehalten werden, sondern dass sie ihren Platz in der Abendmahlsgemeinschaft der Gemeinde finden, die dadurch bereichert wird. (Also kein „Kinderabendmahl“, sondern „Abendmahl mit Kindern“).

Was die Synode beschlossen hat, soll auch in die Leitlinien des kirchlichen Lebens einfließen, ein "Grundlagenwerk" der Vereinigten Evang.-Luth. Kirche in Deutschland, das derzeit überarbeitet wird. Die Synode bittet in ihrem Beschluss "den Landeskirchenrat um die Erarbeitung eines Anwendungsgesetzes zu den Leitlinien kirchlichen Lebens über die uneingeschränkte Zulassung von Kindern zum Abendmahl".

Auch wenn es sicher noch dauern wird, bis die überarbeiteten Leitlinien und das Anwendungsgesetz vorliegen: was die Synode beschlossen hat, gilt schon jetzt. Unsere Aufgabe ist es, uns dafür einzusetzen, dass Kinder wirklich erleben: Ja, wir dürfen mitfeiern und sind willkommen, wenn es heißt: "Schmeckt und seht, wie freundlich der HERR ist!"

6.4.2. Wein und/oder Traubensaft?

Auch diese Frage braucht noch Bedenkezeit und wird in der nächsten Sitzung wiederaufgenommen. Zur Vorbereitung darauf können folgende Überlegungen dienen:

- Wein ist seit langer Zeit ein Getränk und ein Zeichen für Freude, Feste und Feiern. Dies wird auch in der Verwendung beim Abendmahl unterstrichen.
- Allerdings sind Ausschlussgründe tragend geworden: Menschen können und wollen keinen Alkohol trinken, auch nicht in kleinen Mengen.
- Aus theologischer Sicht weist der biblische Bezug formal auf die Verwendung von „Brot“ (griech. „artos“) und „Kelch“ (griech. „poterion“), nicht Wein, in den Einsetzungsworten (1.Kor 11,17-26).
- Inhaltlich liegt die Bedeutung des Weinstockgleichnisses (Joh 15,1-17) nahe, wo es um unsere Verbindung mit Jesus (Reben und Weinstock) und um die „Frucht des Weinstocks“ geht; zunächst erstmal der Most/Saft.
- Most fängt bei Zimmertemperatur relativ schnell mit der Vergärung an. Kühlung kann das verhindern, was aber in der Antike nicht möglich war. Was wäre, wenn Jesus den Most hätte kühlen können? Liegt die Heiligkeit des Abendmahls wirklich am Alkohol?

7. Finanzen und Bauangelegenheiten

7.1. Jahresrechnung 2024 (Beratung/Beschluss)

Die Jahresrechnung wurde am 24.07.2025 mit Frau Schnabel (GKV), Herrn Reimer (Kirchenpfleger), Herrn Ehm (Vertrauensmann) und Pfarrer Fischer vorbesprochen. Die Jahresrechnung und die Übersicht über den Abschluss der Sachkonten wurde vor der Sitzung an die Mitglieder des Kirchenvorstands verteilt und besprochen.

Beschlussfassung:

Die Jahresrechnung 2024 wird mit Einnahmen in Höhe von 233.368,19 € und Ausgaben in Höhe von 233.188,23 € mit einem Überschuss von 179,96 € beschlussmäßig festgestellt.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

11 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

Die Jahresrechnung wird nach ortsüblicher Bekanntmachung eine Woche lang ohne Belege und Nachweise vom 23.09. bis 30.09.2025 im Pfarramt aufgelegt.

7.2. Kollektetenplan 2026 (Beratung/Beschluss)

Der Kollektetenplan 2026 wird besprochen. Wahlpflichtkollektten und freien Kollekteten werden festgelegt:

18.01.	2. So. nach Epiphanias	Vorjahr: Altenheimseelsorge	<input type="checkbox"/> Altenheimseelsorge (Koll.-Nr. 211) <input checked="" type="checkbox"/> Familienarbeit (Koll.-Nr. 212) (6 Stimmen) <input type="checkbox"/> Telefonseelsorge (Koll.-Nr. 213) (5 Stimmen)
02.04.	Gründonnerstag	Vorjahr: Konfirmandenarbeit	
03.04.	Karfreitag	Vorjahr: Konfirmandenarbeit	
12.04.	Quasimodogeniti	Vorjahr: Konfirmandenarbeit	(Konfirmation Zedtwitz)
26.04.	Jubilate	Vorjahr: Eigene Gemeinde	(Konfirmationsjubiläen Zedtwitz)
17.05.	Exaudi	Vorjahr: Eigene Gemeinde	(Konfirmationsjubiläen Hospital)
25.05.	Pfingstmontag	Vorjahr: Konfirmandenarbeit	(Konfirmation Hospital/St. Johannes)
21.06.	3.So. nach Trinitatis	Vorjahr: Diasporawerke (angeordnete Kollekte vom 17.05.26)	<input type="checkbox"/> Rummelsberg (Koll.-Nr. 231) <input checked="" type="checkbox"/> Diasporawerke (Koll.-Nr. 232) (einstimmig)
26.07.	8. So. nach Trinitatis	Vorjahr: Evang. Bildungszentren	<input type="checkbox"/> Kindertagesstätten (Koll.-Nr. 221) (5 Stimmen) <input checked="" type="checkbox"/> Evang. Bildungszentren (Koll.-Nr. 222) (6 Stimmen)
13.09.	15. So. nach Trinitatis	Vorjahr: Gefängnisseelsorge	<input type="checkbox"/> Männerarbeit (Koll.-Nr. 241) (1 Stimme) <input type="checkbox"/> Gefängnisseelsorge (Koll.-Nr. 242) (1 Stimme) <input checked="" type="checkbox"/> Hochschul- und Studierendenseelsorge (Koll.-Nr. 243) (9 Stimmen)
08.11.	Drittletzter So. des Kirchenjahres	Vorjahr: Erwachsenenbildung	<input checked="" type="checkbox"/> Erwachsenenbildung (Koll.-Nr. 251) (einstimmig) <input type="checkbox"/> Diakoneo Neuendettelsau (Koll.-Nr. 252)
13.12.	3. Advent	Vorjahr: Medienerziehung	<input type="checkbox"/> Diasporaarbeit in Osteuropa (Koll.-Nr. 261) <input checked="" type="checkbox"/> Medienerziehung (Koll.-Nr. 262) (einstimmig)

Pflichtkollektten für den Dekanatsbezirk Hof (Beschluss des Dekanatsausschusses):

11.01.: Kollekte für die Jugendarbeit im DB Hof

10.05.: Kollekte für die Partnerschaft Malaysia
21.06.: Kollekte für den Kirchenkreis Bayreuth
20.09.: Kollekte Stiftung „Kirchen bewahren“

Der Beschluss ergeht einstimmig.
11 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen.

7.3. Stellungnahme zur Gebäudebedarfsplanung (Beratung/Beschluss)

Das Gremium berät den Entwurf von Pfarrer Fischer und beschließt folgenden Wortlaut:

Der Kirchenvorstand nimmt wohlwollend zur Kenntnis, dass die Hospitalkirche mit der „Kategorie A“ eingestuft ist, also über das Jahr 2035 hinaus als „förderfähig“ gilt. Dies ist für die zweitälteste Kirche in Hof mit ihrer einzigartigen historischen Ausstattung angemessen.

Nicht einverstanden ist der Kirchenvorstand mit der Einstufung der Zedtwitzer Friedenskirche unter „Kategorie B“, also deren Transformation bis 2035 und des Wegfalls der Förderfähigkeit ab diesem Jahr. Der Kirchenvorstand weist mit aller Deutlichkeit auf die Entstehungsgeschichte der Kirche hin: Sie wurde als „Bürgerkirche“ initiiert, gebaut und bezahlt. In Fakten bedeutet dies Folgendes: Die Zedtwitzer Gemeindeglieder und darüber hinaus viele Dorfbewohner haben sich für den Bau der Kirche eingesetzt, die damals 90.000,00 DM finanziell gestemmt und das Kirchengebäude nach der Grundsteinlegung 1957 in Eigenleistung gebaut. Das Grundstück wurde von der Kommune zum Zwecke der kirchlichen Nutzung zur Verfügung gestellt. Die Kirchenweihe konnte bereits 1958 erfolgen. Der spätere Anbau des Gemeindehauses an das Kirchenschiff komplettiert das Ensemble. Es stellt mit Schloss und Insel den Mittelpunkt des Dorfes dar. Die Friedenskirche ist also von ihrem Gründungszweck und ihrer Lage her gesehen seit fast 70 Jahren geistlich und weltlich die „Kirche mitten im Dorf“.

Eine „Transformierung“ dieses Gebäudes ist nach einhelliger Meinung des Kirchenvorstands durch die besonderen baulichen Gegebenheiten (runder Grundriss und bauliche Einheit mit dem Gemeindehaus) unmöglich. Eine Veräußerung an privat würde riesigen Widerstand provozieren und das Gemeindeleben vor Ort nachhaltig beschädigen. Die Kategorisierung „B“ ist nach Meinung des Gremiums unsensibel und wird in keiner Weise der Bedeutung für die Menschen im Dorf gerecht. Zuletzt war das Ensemble aus Friedenskirche mit Gemeindehaus und Kirchplatz mit Außenanlagen bei der erfolgreichen Bewerbung um das schönste Dorf Bayerns eine mitentscheidende Komponente. Zedtwitz wurde mit Gold ausgezeichnet und bundesweit mit Silber. Beim Wettbewerb um das schönste Dorf Europas „Entente Fleurale Europe“ erlangte Zedtwitz den zweiten Platz.

Deshalb ist sich der Kirchenvorstand Hof-Hospitalkirche darin einig, der Kategorisierung mit „B“ aufs Schärfste zu widersprechen. Er fordert deshalb einstimmig die Änderung der Einstufung in „Kategorie A“.

Der Beschluss ergeht einstimmig.
11 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

7.4. Neugestaltung der Sakristei – Eröffnung der Maßnahme (Beratung/Beschluss)

Der Kirchenvorstand beschließt die Neugestaltung der Sakristei, da die Ausstattung durch Kälte und Feuchtigkeit in die Jahre gekommen ist. Es soll ein repräsentativer Raum geschaffen werden. Der Bauausschuss wird sich damit beschäftigen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

11 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

7.5. Unterstützung des Buchprojekts „Predigten Johannes Taig“ (Beratung/Beschluss)

Der Kirchenvorstand hätte sich gewünscht, früher über das Buchprojekt informiert worden zu sein. Er bringt dem jahrzehntelangen Dienst von Pfarrer Taig in der Hospitalgemeinde hohe Wertschätzung entgegen, sieht sich aber nicht in der Verpflichtung, dies in finanzieller Weise auszudrücken. Denn einerseits müssen angesichts der angespannten Haushaltsslage der Gemeinde finanzielle Initiativen penibel geprüft werden. Hier ist anzumerken, ob es nicht eine günstigere Alternative in Form einer digitalen Publikation gegeben hätte.

Andererseits fehlt dem Kirchenvorstand der Ertrag für die Gemeindearbeit und den Gemeindeaufbau. Eine hohe Nachfrage für dieses Predigtbuch in der Gemeinde wie auch Impulse für die zukünftige inhaltliche Ausrichtung der Gemeinde werden nicht gesehen.

Der Kirchenvorstand bietet dennoch an, bei der Generierung von Spenden für das Buchprojekt zu unterstützen, z.B. durch Werbung im Gemeindebrief.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

11 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

8. Regionalisierung/Kooperation in der Region Mitte: Stand der Dinge (Information)

Am 24.09. wird die Arbeitsgruppe Kooperation Innenstadtgemeinden (geschäftsführende Hauptamtliche mit den Vertrauensleuten) tagen. Wichtiges Thema dabei wird die Frage eines gemeinsamen Pfarramts sein, da Dekan Müller hierzu eine baldige Entscheidung braucht; dies hängt an der Finanzierung der Gebäudesanierung Lorenzstraße 24, wo künftig das Dekanat und – nach seinen Wünschen – auch das gemeinsame Innenstadtpfarramt untergebracht werden soll. Pfarrer Fischer und Pfarrer Glas sehen das aber kritisch und möchten über alternative Möglichkeiten in der Arbeitsgruppe vorberaten.

9. Sonstiges

9.1. CVJM-Zukunftstag am 24.10., ab 17.30 Uhr im Lichthaus

KV Ulrike Sommer wird teilnehmen.

9.2. Basisschulung Prävention sexualisierte Gewalt am Samstag, 27.09., in Töpen;

Anmeldungen sind noch möglich

9.3. Konzert am Sonntag, 21.9., um 17 Uhr mit Duo Kirchhoff in der Hospitalkirche

9.4. Sprechtraining in der Kirche am 25.09., 18 Uhr, in der Hospitalkirche mit Sr. Elise

9.5. Imbiss vor der KV-Sitzung am 27.11.: Ursula Rudisch

9.6. Weihnachtsfeier im Alten Landkrankenhaus

KV Hans-Jürgen Wittig lädt das Gremium ein, wieder im Alten Landkrankenhaus eine Weihnachtsfeier zu halten. Termin ist der 28.11. ab 19.30 Uhr nach dem meditativen Wochenschluss. Auch die Partner*innen sind herzlich willkommen. Zur Planung schickt Herr Wittig eine Anmeldeliste.

9.7. Am 7. Dezember 2025 wird die neue Landessynode der bayerischen Landeskirche gewählt. 89

der 108 Sitze werden durch direkte Wahl bestimmt. Laut Kirchenverfassung müssen 60 der 89 zu wählenden Synodalen Nichtordinierte sein. Von den 29 gewählten ordinierten Synodalen müssen zehn das Amt eines Dekans oder einer Dekanin innehaben. Die Wahl erfolgt nicht unmittelbar durch die Kirchenmitglieder selbst, sondern mittelbar durch die stimmberechtigten Mitglieder der Kirchenvorstände der Kirchengemeinden.

Der **Termin für die Vorstellung** der vier nicht ordinierten Kandidierenden Frau Anna-Lena Englmaier, Frau Sabine Tauscher, Herr Peter Nürmberger und Herr Wolfgang Pohl des Dekanatsbezirks Hof findet am Mittwoch, **22.10.2025, 19 Uhr, in Münchberg** statt. Desgleichen stellen sich die drei Dekane Peter Bauer, Wolfgang Oertel und Dr. Manuél Ceglarek und die drei ordinierten Kandidierenden Pfarrerin Felizitas Böcher, Andreas Gebelein und Hans-Christian Glas in dieser Runde vor.

9.8. Termine:

- Herbstsynode des DB Hof am 25.10.2025
- Frühjahrssynode am 25.04.2026

9.9. Spenden für die Kirchenfensterreparatur:

Angeregt wird eine Danksagung (mit Fenster des Fotos) an alle Spender*innen im Gemeindebrief

9.10. Sprechtraining für liturgische Lektor*innen

Sr. Elise bietet eine Übungsmöglichkeiten für Leser*innen und Beter*innen am Donnerstag, 25.09., um 17.45 Uhr in der Hospitalkirche an

Die Sitzung endet um 22.15 Uhr mit Vaterunser und Segen.

Nächste Sitzung: 27. November 2025 im Pfarramt (Imbiss: Ursula Rudisch)

Protokollführung: Susanne Käppel

Vorsitz: Pfarrer Stefan Fischer